



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

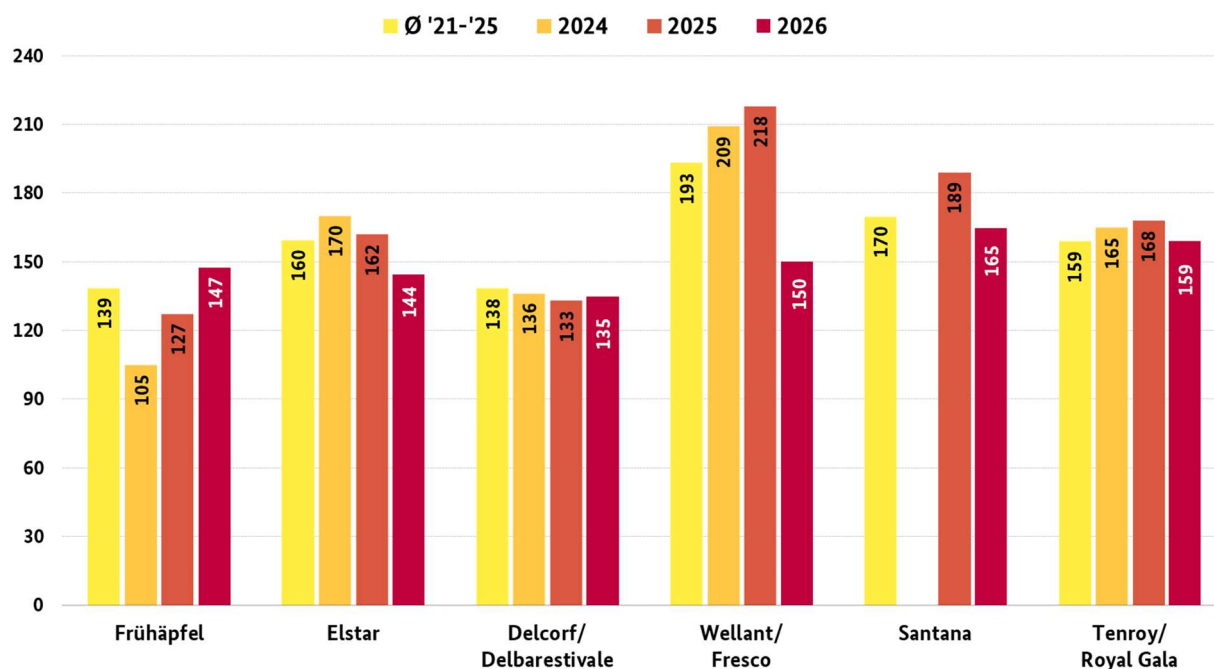
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, München und Berlin

KW 35/26 vom 02.09.2026 für den Zeitraum 24.08. – 28.08.2026

Äpfel

Die europäischen, insbesondere einheimischen Chargen dehnten sich weiter aus, während die wenigen Offerten aus Übersee weiter in den Hintergrund traten. Die neue heimische Ernte gewann weiter deutlich an Bedeutung, so wurden neben zunehmenden frischen Elstar auch verschiedene Frühäpfel wie Piros, Delbarestivale und Gravensteiner in größeren Mengen angeboten und überwiegend freundlich aufgenommen. Neben neuen Royal Gala stießen in Frankfurt nun Santana zu 1,90 €/kg und Pinova zu 2,00 €/kg dazu und ergänzten das jetzt schon umfangreiche Sortiment. In Hamburg wuchs die Sortenvielfalt mit neuen Frühsorten wie SweeTango®, Galmac, James Grieve und Delbar-Sissi-Red. Doch trotz teils nachlassender Qualität bei alten Partien fanden diese aufgrund niedriger Forderungen in Hamburg und München mit Jonagold und Nicoter/Kanzi noch ausreichend Zuspruch. Erste neuerntige Royal Gala aus Italien und Frankreich sowie Muster von Wellant und SweeTango® ergänzten das Angebot. Insgesamt blieben die Preise weitgehend stabil, mit örtlich leicht nachgebender Tendenz. Überseeware verlor weiter an Relevanz und beschränkte sich zunehmend auf wenige Clubsorten.

Durchschnittspreise von inländischen Äpfeln in der 35. KW in € / 100 kg



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

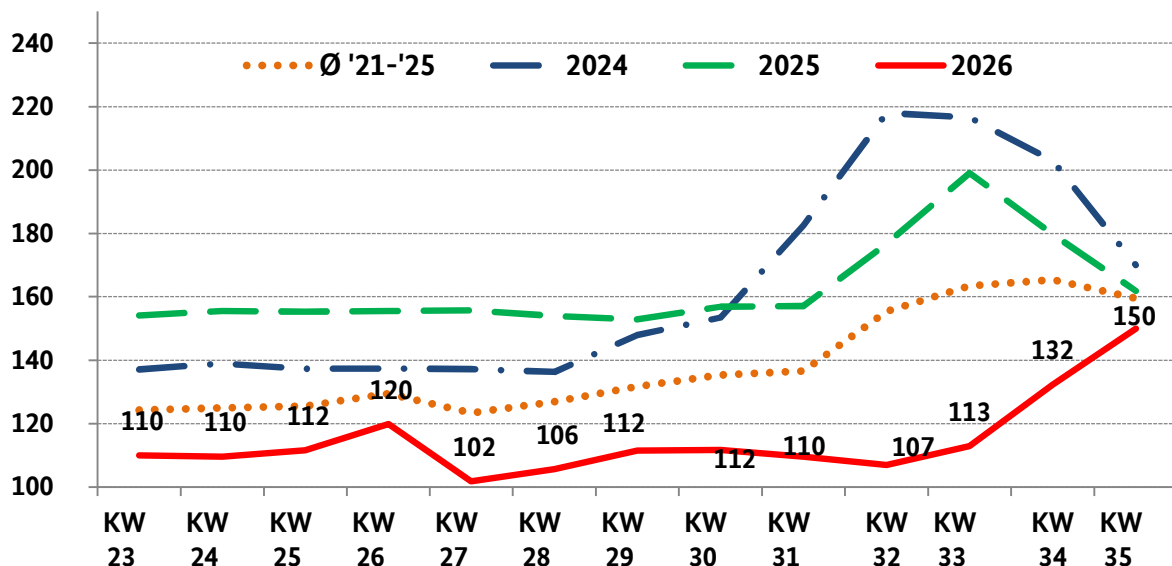
obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

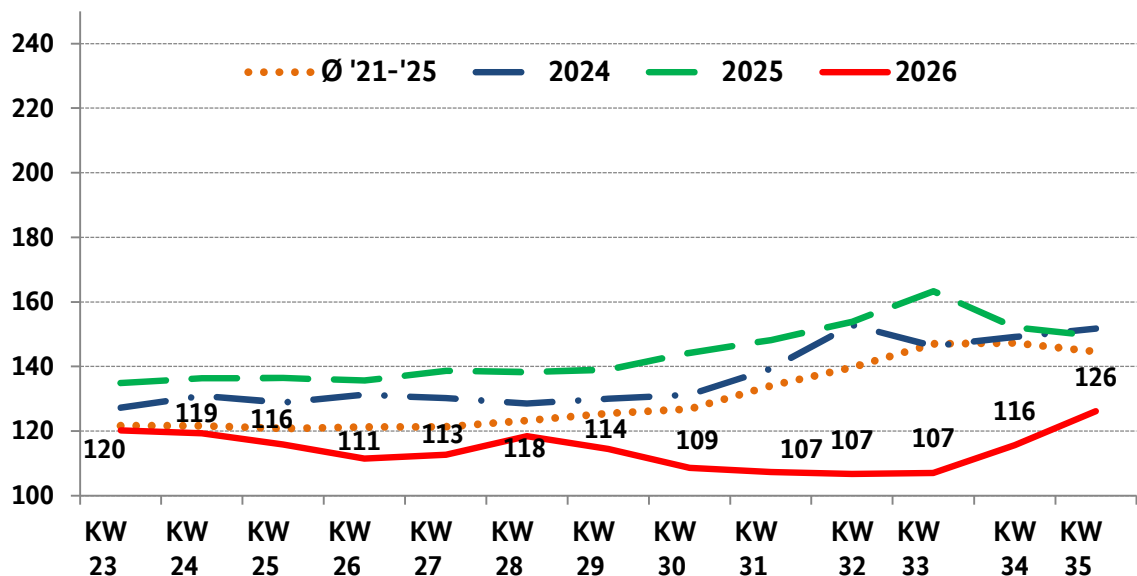
0228 99 6845 3957 oder -2883

Marktüberblick Äpfel

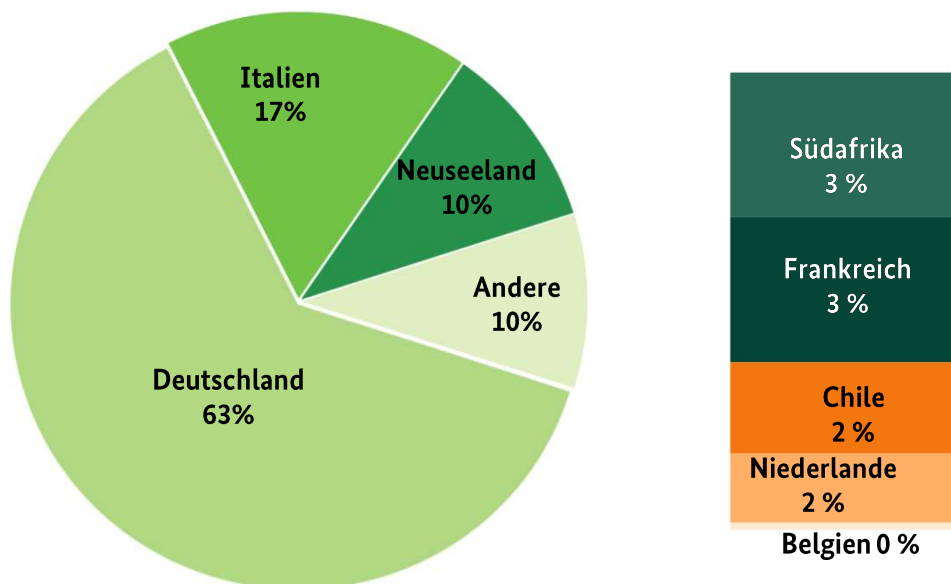
Durchschnittspreise inländischer Elstar in € / 100 Stück



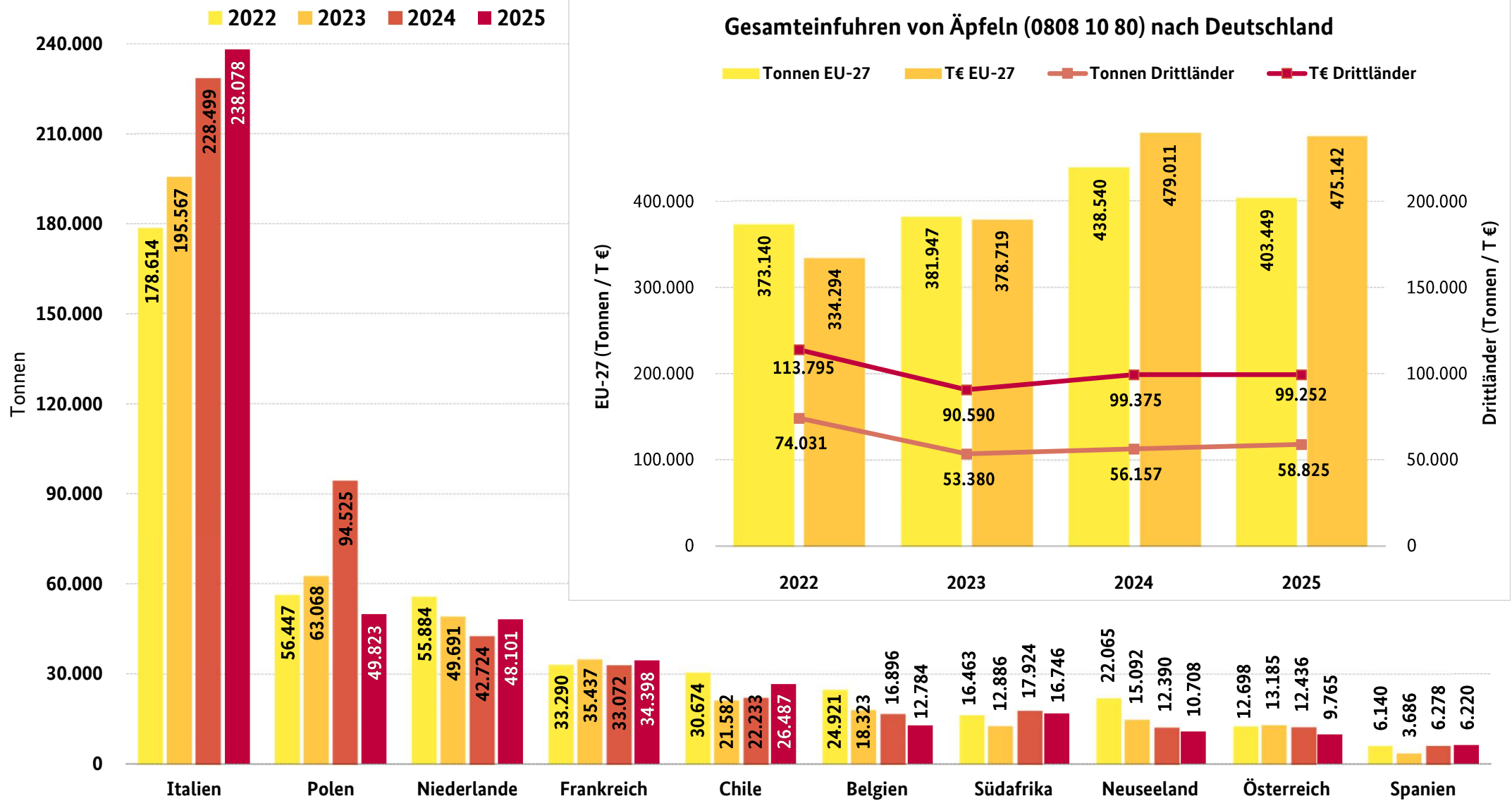
Durchschnittspreise inländischer Jonagold in € / 100 Stück



Marktanteile in der 35. KW 2026

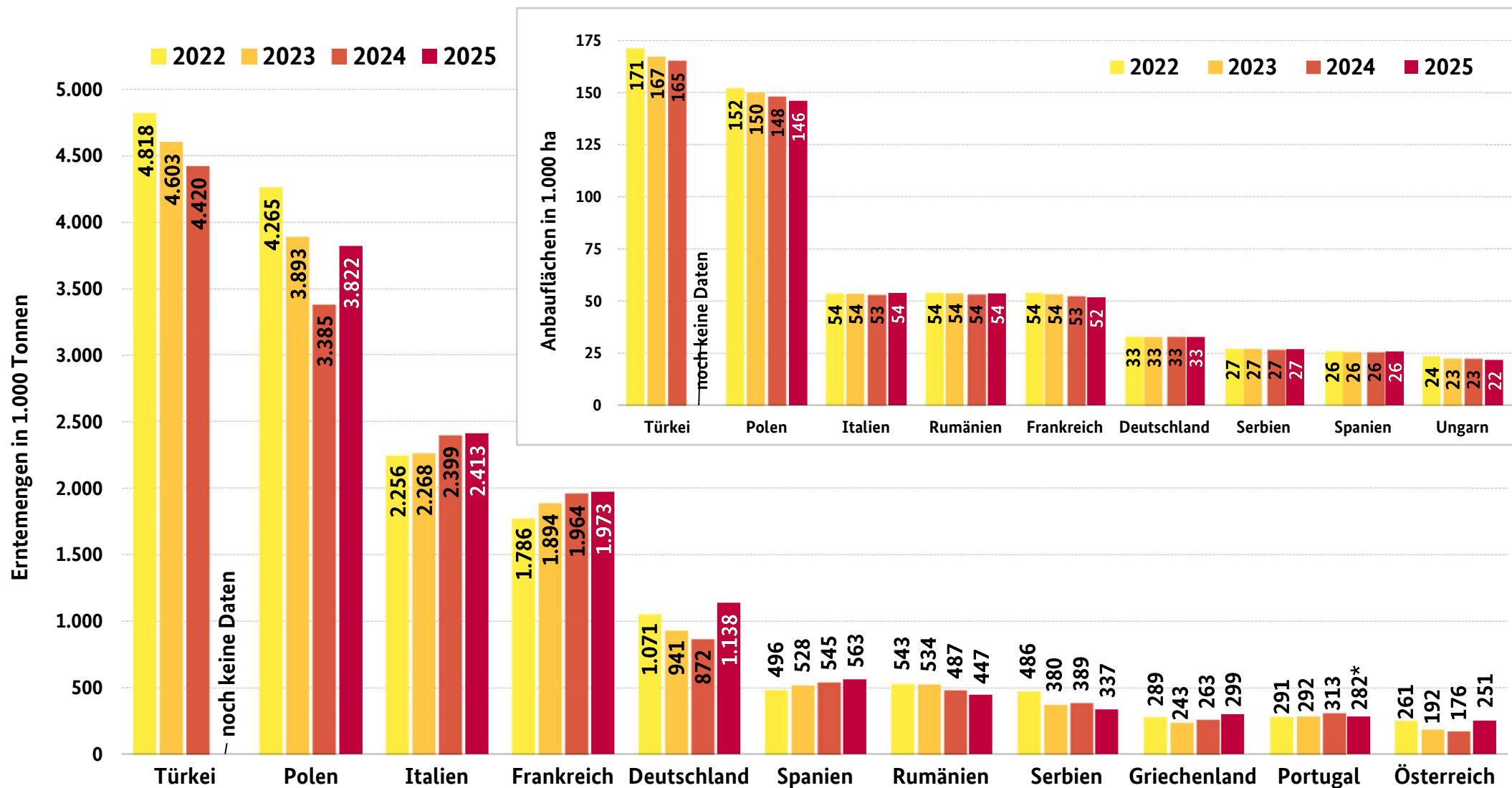


Einfuhren von Äpfeln aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



Selbstversorgungsgrad in Deutschland 2024/25: 44,3 %, (2023/24: 50,1 %)

Erntemengen und Anbauflächen von Äpfeln in Europa



*= Daten sind vorläufig

Birnen

Das Sortiment setzte sich hauptsächlich aus italienischen, einheimischen und türkischen Offerten zusammen. Die Relevanz inländischer Williams Christ und Clapps Liebling legte noch ein wenig zu. Aus Italien kamen ebenfalls vorrangig Santa Maria, Carmen und Williams Christ, die an Bedeutung zunahmen. Italienische Abate Fetel sowie französische Dr. Jules Guyot und Williams Christ kamen nicht über einen ergänzenden Status hinaus. Das Portfolio europäischer Zufuhren dehnte sich sukzessive aus, während die Überseeware spürbar zurückging. In Hamburg konnte nun auch auf frische Conference aus den Niederlanden und Belgien in ansprechender Berostung zugreifen, was dort zu einer größeren Kauflust des gesamten Sortiments führte. Insgesamt verlief der Umschlag überwiegend stetig und zu stabilen Kursen; lediglich reifere Carmen und einzelne türkische Partien gerieten unter Preisdruck.

Tafeltrauben

Die italienischen Herkunft dominierten das Geschehen und boten ein breit gefächertes Sortiment, wobei neben kernlosen, hellen und roten Varietäten auch die Sorten Victoria und Michele Palieri besonders gefragt waren. Das Sortenspektrum wurde durch anwachsende türkische Sultana sowie reichlich frische Italia ergänzt. Die französischen blauen Premium-Sorten Alphonse-Lavalée und Muscat de Hambourg wurden weiterhin gut nachgefragt. In Berlin und Frankfurt verliefen die Geschäfte meistens zufriedenstellend. Auch Hamburg verzeichnete bei italienischen kernlosen Sorten einen regen Absatz, während italienische Victoria und Black Magic zunehmend an Sichtbarkeit verloren. In München wurde ferienbedingt über eine eher ruhige Nachfrage berichtet. Insgesamt intensivierte sich die Verfügbarkeit, ohne dass sich daraus ein einheitlicher Preisdruck ergab.

Pflaumen

Das Angebot an Zwetschgen aus heimischer Erzeugung wie Schönberger, Hauszwetschge, Haroma, Hanita, Joganta, Jojo konnte sich neben Cacaks-/Top-Sorten noch einmal ausweiten. Aber auch südosteuropäische Stanley aus Serbien, Moldau und Bosnien gewannen weiter an Präsenz und ließen die Tarife in diesem Segment insgesamt nicht ansteigen. Über den günstigeren Preis sorgte die ausländische Ware für einen zügigen Umschlag. In München vollzog sich bei den heimischen Sorten der Übergang zu Cacaks Fruchtbare, Hauszwetschge und weiteren Spätsorten. Vereinzelt konnten die etwas knapperen inländischen Partien höhere Forderungen durchsetzen. In Berlin prägten zahlreiche serbische Stanley zu 1,20 bis 1,50 €/kg das Geschehen, während die heimischen Hauszwetschgen, Joganta, Jojo und Top-Sorten wieder an Bedeutung gewannen. Insgesamt zeigte sich der Markt breit aufgestellt, mit regional deutlich unterschiedlichen Preisentwicklungen.

Pfirsiche und Nektarinen

Spanische Anlieferungen dominierten vor italienischen. Türkische und französische Zufuhren ergänzten das Sortiment. Die Saison bog langsam auf die Zielgerade ein, dennoch waren weiterhin ausreichend spanische und italienische Ware verfügbar. Besonders gelbfleischige Früchte in großen Kalibern und guter Qualität fanden freundliche Beachtung. In Hamburg behaupteten sich daneben auch weißfleischige Sorten sowie Paraguayos und Platterinas mit ihren höheren Preisansätzen. In München gerieten die zunächst leicht angehobenen Forderungen bei ruhigem Feriengeschäft wieder etwas unter Druck. In Berlin blieb Spanien bei den gelbfleischigen Früchten tonangebend, während türkische Partien wieder präsenter wurden und zu 9,00 bis 12,00 € je 3,5- bis 4-kg-Gebinde freundlich aufgenommen wurden. Summa summarum eine zufriedenstellende Vermarktung mit meist stabilen Notierungen, nur italienische und türkische Erzeugnisse erlitten örtlich und angebotsinduziert einen kleinen Wertverlust. Eine deutsche Besonderheit waren in Frankfurt rote Weinbergpfirsiche, die bis zu 45,00 € je 12-kg-Steige erzielten.

Zitronen

Südafrikanische Eureka dominierten weiterhin das Zitronenangebot und trafen auf eine ausreichende, regional jedoch unterschiedlich ausgeprägte Nachfrage. Argentinische und spanische Partien ergänzten die Versorgung, wobei letztere an Bedeutung verloren und in München aufgrund ihrer deutlich höheren Preise kaum noch Absatzchancen hatten. Kleinere Importe aus Chile komplettierten die

Vermarktung. In Hamburg bewegten sich die 100er- bis 113er-Kaliber aus Südafrika bei 14,- bis 16,- € je 15-kg-Karton und wurden zu stabilen Erlösen aufgenommen. Auch in Berlin behaupteten sich die Notierungen der unterschiedlichen Herkunft bei 12,- bis 19,- € je 15-kg-Karton. Insgesamt blieb das Preisniveau gegenüber der Vorwoche weitgehend unverändert.

Bananen

Das Bananengeschäft verlief insgesamt ruhig und ausgeglichen. Die Nachfrage blieb trotz des Ferienendes zunächst verhalten, traf jedoch auf eine gut abgestimmte Warenbereitstellung. Örtlich verlief der Umschlag auch etwas schwungvoller und größere Überhänge blieben aus. Preislich zeigte sich ein uneinheitliches Bild: Während die Forderungen in München und Hamburg leicht anzogen, behaupteten sich die Notierungen in Frankfurt auf stabilem Niveau. In Berlin traf Ware von den Französischen Antillen aus einer polnischen Reiferei ein, deren Notierungen je nach Qualität sehr schwankten. Insgesamt blieb der Markt ohne größere Impulse und bewegte sich leicht verteuert in ruhigen Bahnen.

Blumenkohl

Inländische Chargen dominierten augenscheinlich das Geschehen. Anlieferungen aus den Niederlanden, Belgien und Österreich standen nur punktuell bereit und kamen über einen ergänzenden Charakter nicht hinaus. Die Sommerferien begrenzten mancherorts die Unterbringungsmöglichkeiten weiterhin. Die Händler reagierten darauf aber meist mit einer verminderten Bereitstellung, sodass größere Überhänge in der Regel vermieden werden konnten. In München sanken zum Wochenende hin die Notierungen, was den Umschlag beschleunigte. In Hamburg konnten insbesondere die einheimischen Partien in qualitativer Hinsicht nicht durchgängig überzeugen, weshalb auch hier die Bewertungen abbröckelten.

Salate

Das Salatangebot stammte weiterhin überwiegend aus heimischer Erzeugung, niederländischer Eissalat und belgischer Kopfsalat komplettierten die Szenerie. Bei Eisberg- und Bunten Salaten blieb die Verfügbarkeit ansprechender Ware teilweise knapp, wodurch sich die Notierungen auf stabilem oder leicht höherem Niveau behaupteten. In Frankfurt und München gerieten insbesondere Mix-Salate weiter unter Preisdruck, während Kopfsalat in Hamburg aufgrund überreichlicher Mengen aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden schwächer tendierte. In Berlin sorgte die knappe Verfügbarkeit guter Qualitäten hingegen für leicht festere Forderungen. Insgesamt zeigte sich der Markt damit regional uneinheitlich, bei überwiegend ruhiger Nachfrage.

Gurken

Das Sortiment der Schlangengurken bestand im Wesentlichen aus deutschen, belgischen und niederländischen Offerten. Häufig genügte die Verfügbarkeit, um das durchaus freundliche Interesse zu stillen. Auch waren oftmals sämtliche gängigen Sortierungen erhältlich. Die Preise verharrten daher oftmals auf dem bisherigen Niveau. In Hamburg stiegen sie ab Donnerstag infolge einer verbesserten Nachfrage an. Lediglich in München fiel das Angebot relativ knapp aus. Bereits am Montag mussten die Kunden für die belgischen Chargen daher tiefer in die Tasche greifen. Sukzessive stiegen die Bewertungen dort weiter an. Zur Wochenmitte waren inländische und belgische Artikel kaum noch zu bekommen. Frische Anlieferungen konnten anschließend trotz weiterer Verteuerungen problemlos untergebracht werden. Minigurken stammten aus dem Inland und den Niederlanden. Trotz einer verringerten Versorgung tendierten die Preise in der Mehrzahl abwärts.

Tomaten

Weiterhin beherrschten niederländische und belgische Abladungen das Geschehen. Zufuhren aus Polen, der Türkei und Spanien ergänzten ebenso wie inländische Chargen. Während sich Runde aus der Türkei intensivierten, blieben deren Importe an Rispenware meist weiterhin Mangelware. Die Qualität konnte nicht durchgängig überzeugen: In Hamburg waren speziell Fleischtomaten sowie marokkanische Kirschtomaten von den mangelhaften organoleptischen Eigenschaften betroffen. In Frankfurt schwankte die Güte der Offerten fast täglich, sodass sich die Bewertungen oftmals veränderten. Generell bewegten sich die Notierungen eher aufwärts als nach unten, was einer verbesserten Nachfrage sowie einer verminderten Verfügbarkeit geschuldet war.

Gemüsepaprika

Polnische und belgische Anlieferungen überwogen vor türkischen und niederländischen. Spanische Mix-Beutel spielten nur eine untergeordnete Rolle. Inländische Partien waren relativ teuer und kamen über einen komplettierenden Status nicht hinaus. Die im Verhältnis zur Konkurrenz günstigen polnischen Produkte stießen bei den Kunden auf ausreichend Zuspruch, sodass sie recht flott abgewickelt werden konnten. Die Bewertungen entwickelten sich uneinheitlich: Vergünstigungen waren ebenso zu verzeichnen wie steigende Preise. Die türkischen Importe verbilligten sich punktuell infolge einer ausgeweiteten Verfügbarkeit.

Weitere Informationen

Frankfurt

Der Bedarf an Beeren wie Himbeeren, Brombeeren und Heidelbeeren wurde zunehmend aus Polen bedient. Bei Erdbeeren gerieten schwächere Partien aus Deutschland und den Niederlanden unter Preisdruck und wurden tageweise ab 1,00€/1,50€ je 500g-Schale vermarktet. Das Interesse lies deutlich nach.

Hamburg

Avocados aus Peru und Chile machten sich die limitierte Auswahl zu eigen. Das Beerenobstsortiment aus dem Binnenmarkt und anderen europäischen Landschaften wurde infolge der sommerlichen Temperaturen zwar rasch aufgenommen, allerdings verhinderte die umfangreiche Auswahl Gewinne. Wegen der ergiebigen Tonnage an einheimischem Spitzkohl, Dill und Spinat gerieten die Honorare mangels unzureichender Nachfrage aus dem Tritt. Mit dem Ausbleiben polnischer Zucchini machten Produzenten aus Belgien und dem Inland mehr geltend.

München

Das inländische Angebot an Mirabellen weitete sich stetig aus, nach schrittweiser Reduzierung der Forderungen kam auch der Absatz in Gang. An Aprikosen waren noch späte französische Far-Sorten sowie türkische Zuckeraprikosen greifbar, die Saison für italienische und spanische Herkünfte wurde beendet. Das Interesse an Erdbeeren ebte deutlich ab, trotz Preisreduzierungen war Bestandsbildung unvermeidlich. Nach dem Ausbleiben von Anlieferungen mit inländischen Himbeeren füllten insbesondere polnische Lieferanten die Lücke. Neben etablierten europäischen Kultur-Heidelbeeren wurde die Überseesaison mit Lieferungen aus Peru und Zimbabwe eröffnet. Inländischer Wurzelspinat blieb kaum greifbar und war früh geräumt, daher waren die hagelbedingt nur in geringen Mengen greifbaren, fester tendierenden spanischen Styro-Produkte rege nachgefragt. Nach den regnerischen Tagen wurden Pfifferlinge vom Baltikum und vom Balkan in umfangreichen Mengen angeboten, jedoch blieben die Umsätze hinter den Möglichkeiten zurück. Erster niederländischer Rosenkohl konnte überraschenderweise alsbald geräumt werden.

Berlin

Zur der laufenden europäischen Honigmelonensaison fanden sich noch seltene Exemplare aus Usbekistan. Aufgrund ihrer angereicherten Süße und ihres aromatischen Geschmacks waren sie für einen bestimmten Kundenkreis besonders gefragt. Deutlich früher als im vergangenen Jahr startete die Kampagne für Granatäpfel aus Spanien. Diese gesellten sich zu den bereits vorhandenen aus Ägypten und waren in verschiedenen Größen und Qualitäten erhältlich.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 35 / 2026			Durchschnittspreis				Durchschnittspreis einzelner Märkte				
vom 24.08.26 bis 28.08.26			in € / 100 kg*				in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	35. KW 2025	33. KW 2026	34. KW 2026	35. KW 2026	Frankfurt	Hamburg		München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	172	115	125	160					160
Braeburn	Deutschland	lose		100	95	90		90			
Braeburn	Italien	75/80		155	155	155					155
Braeburn	Italien	80/85		85	85	85					85
Braeburn	Neuseeland	75/80	190	182	176	184	150	190		194	
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	128	172	156	143	155	108		146	168
Elstar	Deutschland	lose	167	113	145	155	170	100		161	179
Elstar	Niederlande	lose			120	130		130			
Frühäpfel	Deutschland	lose	125	188	186	165	171	125			190
Gala	Deutschland	lose	156			157	186	120			
Gala	Frankreich	70/75				190	190				
Gala	Italien	lose	143		130	130					130
Gala	Italien	70/75			80	80					80
Gala	Italien	75/80	211	148	160	200	200				
Gala	Neuseeland	75/80		165	144	164	164				
Golden Delicious	Belgien	70/75				150	150				
Golden Delicious	Frankreich	70/75				190	190				
Golden Delicious	Italien	75/80	143	151	151	154	200	130		170	150
Golden Delicious	Italien	80/85		80	80	80					80
Granny Smith	Italien	70/75	90	158	160	160					160
Granny Smith	Italien	75/80	130	119	130	120	190	150		180	85
Granny Smith	Südafrika	lose		200	216	216	216				
Granny Smith	Südafrika	75/80	270			208	216			196	
Gravensteiner	Deutschland	lose	130		175	172				155	175
Gravensteiner	Deutschland	70/75		120	125	110		110			
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	146			180					180
Honeycrunch	Deutschland	80/85		208	203	200		200			
Jazz	Frankreich	70/75		280	288	285					285
Jazz	Frankreich	75/80	270	166	183	186				248	148
Jazz	Italien	75/80				214		214			
Jazz	Neuseeland	70/75	246			270					270
Jazz	Neuseeland	75/80	251	252	252	253		252		256	
Jazz	Neuseeland	80/85	284		168	275	275				
Jonagold	Deutschland	lose	154	111	119	126	152			110	125
Kanzi	Deutschland	80/85		205	198	200				200	
Kanzi	Italien	75/80		204	215	208		200		215	
Kanzi	Südafrika	70/75		277	270	260				260	
Kanzi	Südafrika	75/80	294	252	279	288		288			

KW 35 / 2026 vom 24.08.26 bis 28.08.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	35. KW 2025	33. KW 2026	34. KW 2026	35. KW 2026	Frankfurt	Hamburg		München	Berlin
Pink Lady	Chile	70/75	255	240	234	230	230				
Pink Lady	Chile	75/80	200	248	248	248		248			
Pink Lady	Italien	65/70		275	275	275					275
Pink Lady	Italien	70/75		185	143	143					143
Pink Lady	Italien	75/80	220	158	158	161		230			150
Pink Lady	Neuseeland	75/80	251	245	240	242	272	244		208	
Pink Lady	Südafrika	75/80		208	223	223	255	200			
Pinova	Deutschland	lose	173	115	115	200	200				
Red Jonaprince	Deutschland	70/75				135	135				
Santana	Deutschland	lose	189		210	184	190	135			210
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	200	125	137	156	145	153		158	160
Sonstige Sorten	Deutschland	80/85				200		200			
Sonstige Sorten	Italien	lose		160	160	243					243
Sonstige Sorten	Italien	70/75		83	99	83					83
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	173	115	113	167				158	175
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	lose	135		155	138				138	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	146	136	125	125		125			
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	109	217	210	143				143	
Tenroy/Royal Gala	Neuseeland	70/75		208	197	197				197	
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	216	110	146	176		111		185	200
Birnen											
Abate Fetel	Chile	70/75	253	191	183	200		200			
Abate Fetel	Chile	75/80	276	244	241	247	258	185			251
Abate Fetel	Chile	80/85	143	150	150	138					138
Abate Fetel	Italien	70/75	278		290	300		300			
Abate Fetel	Italien	75/80	311		269	326		326			
Abate Fetel	Italien	80/85	310			352		352			
Carmen	Italien	65/70	223	241	230	204		204			
Carmen	Italien	70/75	228	233	220	213	230	216		200	215
Carmen	Italien	75/80	196	184	171	165	248	232		210	113
Clapps Liebling	Deutschland	lose	151	190	188	137		130		151	
Clapps Liebling	Deutschland	65/70		161	160	156	156				
Dr. Jules Guyot	Frankreich	lose	155	149	126	113				125	110
Rote Williams Christ	Italien	75/80	280		250	250				250	
Santa Maria	Italien	65/70	256	218	226	225	269	229		200	
Santa Maria	Italien	70/75	291	232	231	237		250		222	246
Santa Maria	Italien	75/80	160	182	173	199		268		240	128
Santa Maria	Türkei	65/70	280	293	254	235		235			
Santa Maria	Türkei	70/75	312	297	281	267		250		294	271
Santa Maria	Türkei	75/80	160	317	163	171	271				141
Williams Christ	Deutschland	lose	154	185	162	160				159	160
Williams Christ	Deutschland	65/70		189	166	153	165	135			
Williams Christ	Deutschland	70/75			163	145		145			
Williams Christ	Frankreich	lose	134		215	155				155	
Williams Christ	Italien	70/75	229	211	203	214		218		211	
Williams Christ	Italien	75/80	253	220	213	224		229		220	
Tafeltrauben											
Black Magic	Italien	/		297	297	265	280	315		230	
Crimson Seedless	Italien	/	285	394	396	400		400			
Crimson Seedless	Türkei	/	295			323		340			320
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	282	380	376	356		400			340
Italia	Italien	/	262			305	315	305		300	

KW 35 / 2026 vom 24.08.26 bis 28.08.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	35. KW 2025	33. KW 2026	34. KW 2026	35. KW 2026	Frankfurt	Hamburg		München	Berlin
Michele Palieri	Italien	/	242	265	261	244	237	285		220	241
Red Globe	Italien	/	275	290	264	247		298			240
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Frankreich	/	382	461	438	437	358	400		349	500
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Italien	/	358	344	346	346	349	367		344	340
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Italien	/	360	373	366	361	349	357		329	375
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Türkei	/		330	290	302	304	300			
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Italien	/	363	353	355	351	337	390		350	340
Thompson Seedless	Türkei	/	281		307	323				307	327
Victoria	Italien	/	242	261	254	246	275	262		212	250
Erdbeeren											
/	Belgien	/	641	673	558	383	500			493	360
/	Deutschland	/	596	478	480	428	498	430		539	422
/	Griechenland	/			500	317				317	
/	Niederlande	/	625	515	448	502	527	458			
/	Polen	/	647	600	585	407				488	360
Aprikosen											
/	Frankreich	/	377	341	368	358	345	285		345	375
/	Italien	/	300	245	253	289	325			245	
/	Spanien	/	253	258	256	243	270	265		225	
/	Türkei	/		413	417	407	400	420		440	400
Nektarinen											
gelbfleischig	Frankreich	AA	431	415	415	331	425	463		390	235
gelbfleischig	Italien	>AA	280	255	231	216	267	197			
gelbfleischig	Italien	AA	217	239	221	212	230	188		242	215
gelbfleischig	Italien	A	243	207	204	168	195				158
gelbfleischig	Italien	B		100	100	100					100
gelbfleischig	Spanien	>AA	323	270	257	255	233	201			275
gelbfleischig	Spanien	AA	236	171	169	174	210	192		265	125
gelbfleischig	Spanien	A	205	149	128	113					113
gelbfleischig	Türkei	>AA	347	274	239	204		204			
gelbfleischig	Türkei	AA	202	256	238	219	227	212			
gelbfleischig	Türkei	B				220					220
weißfleischig	Frankreich	AA	434	424	420	450	425	475			
weißfleischig	Spanien	AA	333	256	257	261	247	232		320	250
weißfleischig	Spanien	A	315	110	111	115					115
Platerinas											
/	Spanien	/	330	292	281	290	248	230		270	310
Pfirsiche											
gelbfleischig	Frankreich	>AA		415	418	415					415
gelbfleischig	Frankreich	AA	431	410	407	417	425	450		390	
gelbfleischig	Italien	>AA	280	224	220	192		192			
gelbfleischig	Italien	AA	214	220	218	213	234	178		247	215
gelbfleischig	Italien	A	245	204	221	165	199				158
gelbfleischig	Italien	B		102	104	100					100
gelbfleischig	Spanien	>AA	319	213	219	221	235	194			
gelbfleischig	Spanien	AA	238	257	257	250	202	187		253	275
gelbfleischig	Spanien	A	217	149	137	125					125
gelbfleischig	Spanien	B	118	113	113	113					113
gelbfleischig	Türkei	>AA	337	283	254	220		220			
gelbfleischig	Türkei	AA	194	293	277	269	229	210			285

KW 35 / 2026 vom 24.08.26 bis 28.08.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	35. KW 2025	33. KW 2026	34. KW 2026	35. KW 2026	Frankfurt	Hamburg		München	Berlin
gelbfleischig	Türkei	A		138	129	125					125
gelbfleischig	Türkei	B		125	118	111					111
weißfleischig	Frankreich	AA	424	423	420	425	425	463			415
weißfleischig	Italien	AA	276			232	265				220
weißfleischig	Spanien	AA	320	249	244	259	237	221		310	
Paraguayos											
/	Spanien	/	271	281	284	279	230	219		200	310
Pflaumen											
/	Frankreich	/	313	290	303	298	342	285			
/	Italien	/	247	213	214	226	256	239			217
/	Spanien	/	286	231	223	246	258	233			
Zwetschen											
Bühler Frühzwetschge	Deutschland	/		105	121	121		121			
Cacaks/Sorten	Deutschland	/	121	126	122	124	112	126		128	
Hauszwetschge	Deutschland	/	132	119	123	142	146	130		140	152
Presenta	Deutschland	/	130		130	132	132				
Stanley	Bosnien u. Herzegowina	/		140	131	114	149	117		95	121
Stanley	Moldau	/	120	149	100	100		116		96	
Stanley	Serbien	/		129	130	120		114		100	124
Top/Sorten	Deutschland	/	141	129	134	139	123	119		144	150
Kiwis											
/	Chile	30/33		330	331	357	350			359	
/	Chile	36/39		280		320		320			
/	Italien	30/33		278	300	305	350			283	
/	Italien	36/39			265	265					265
/	Neuseeland	25/27	496	441	453	491		481			500
/	Neuseeland	30/33	389	299	301	331	415	417		338	200
/	Neuseeland	36/39	247	245	283	388		388			
Gold-Kiwis											
/	Neuseeland	25/27	529	540	542	559	531	520		607	
/	Neuseeland	30/33	555	577	569	585		508			610
Orangen											
Navel-Sorten	Südafrika	1/2		123	123	121	121				
Navel-Sorten	Südafrika	3/4	133	113	120	109	109				
Navel-Sorten	Südafrika	5/6	132	134	133	124	97			118	129
Navel-Sorten	Südafrika	7/8	79	68	60	56					56
Valencia Late	Ägypten	5/6		106	100	100					100
Valencia Late	Südafrika	1/2				152	152				
Valencia Late	Südafrika	5/6	138	119	112	126	126				
Valencia Late	Südafrika	7/8	93	133	126	121	118			125	
Mandarinen											
/	Peru	1xx			230	230					230
/	Südafrika	1xx	213	222	219	223	214				225
Zitronen											
/	Argentinien	3/4	207	100	105	95	124	90			
/	Argentinien	5/6		101	109	112	133	100			120
/	Chile	3/4	212			117				103	120

KW 35 / 2026 vom 24.08.26 bis 28.08.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	35. KW 2025	33. KW 2026	34. KW 2026	35. KW 2026	Frankfurt	Hamburg		München	Berlin
/	Chile	7/8		153	142	130	130				
/	Spanien	3/4	220	149	128	119		133		145	100
/	Spanien	5/6	190	132	127	127				127	
/	Südafrika	5/6		67	64	69	119				48
/	Südafrika	3/4	215	118	107	112	122	103		113	110
Bananen											
Erstmarke	/	/	153	143	141	145	164	143		145	143
Sonstige Marken	/	/	107	109	107	111	124	122		132	59
Auberginen											
/	Belgien	/	203	187	196	220	230	213		216	
/	Italien	/	157	193	177	170	200			160	
/	Niederlande	/	188	150	177	199	192	195			200
/	Polen	/	166	147	150	162		176		139	175
/	Spanien	/	153	159	165	184	160	183		182	195
/	Türkei	/	290	314	318	313	380	267		340	300
Blumenkohl*											
/	Deutschland	6er	184	149	235	224	228	173		209	237
/	Deutschland	8er	120	139	213	171		171			
/	Niederlande	6er	186	189	257	247	247				
/	Österreich	6er	196			200				200	
Möhren											
lose	Belgien	/	88	93	94	97	98			93	
lose	Deutschland	/	99	101	98	103	100	77		100	110
lose	Italien	/	114	117	117	117				117	
lose	Niederlande	/	90	85	85	92	107			85	
Bunte Salate*											
/	Deutschland	/	90	109	119	129	106	116		85	155
Eissalat*											
/	Deutschland	/	79	122	142	146	145	130		115	154
/	Niederlande	/	84	124	146	148	146				150
/	Österreich	/				115				115	
Kopfsalat*											
/	Belgien	/	76	119	127	115	104	124		123	
/	Deutschland	/	91	123	127	124	115	128		106	130
/	Niederlande	/				118		118			
Gurken*											
mini	Deutschland	/	320	379	385	342	305	483		320	324
mini	Niederlande	/	291	303	292	247	276	209		270	245
Schlangengurken	Belgien	300/350	59	52	102	84	83	84			90
Schlangengurken	Belgien	350/400	69	85	90	90	88			91	
Schlangengurken	Belgien	400/500	83	100	102	96	91	97		102	
Schlangengurken	Belgien	500/600	97	103	112	105	105				
Schlangengurken	Deutschland	300/350	57	64	82	75		82			70
Schlangengurken	Deutschland	350/400	65	71	80	75	79	90		86	48
Schlangengurken	Deutschland	400/500	71	82	89	84	90	101		97	51
Schlangengurken	Deutschland	500/600	83	99	110	107	107	106			
Schlangengurken	Niederlande	300/350	62	74	89	74	81	82			70

KW 35 / 2026 vom 24.08.26 bis 28.08.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	35. KW 2025	33. KW 2026	34. KW 2026	35. KW 2026	Frankfurt	Hamburg		München	Berlin
Schlangengurken	Niederlande	350/400	66	60	66	58		96			48
Schlangengurken	Niederlande	400/500	59	67	77	66	87	101			53
Schlangengurken	Niederlande	500/600	68	98	109	105	103	106			
Schlangengurken	Spanien	350/400			81	75				75	
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	208	252	292	317	301	368		246	331
Fleisch	Niederlande	/		329	297	347		331			350
Fleisch	Polen	/	187	186	180	207	221	211		196	
Kirsch	Belgien	/	338	445	483	450	531	600		344	400
Kirsch	Deutschland	/	419	400	529	496		505		475	
Kirsch	Italien	/	396	347	353	333	344	400		330	320
Kirsch	Niederlande	/	364	435	431	416	523	429		425	395
Kirsch	Spanien	/			333	465	433	489			
Rispen	Belgien	/	164	211	207	216	230	237		227	210
Rispen	Deutschland	/	188	195	210	237		264		221	
Rispen	Niederlande	/	160	209	194	209	217	224		230	202
runde	Belgien	/	162	174	180	196	212	217		188	
runde	Deutschland	/	270	288	295	291		232			335
runde	Niederlande	/	156	173	172	177	224	207			165
runde	Polen	/	125	140	160	169	200	186		170	165
runde	Türkei	/	100	160	158	156	156	129		172	
Gemüsepaprika											
gelber	Belgien	/	289	348	305	274	229	387		275	
gelber	Deutschland	/	240	381	334	308	450	410		273	
gelber	Niederlande	/	221	350	288	289	262	300			291
gelber	Polen	/	206	337	297	264	250	252		240	289
grüner	Belgien	/	250	321	322	310	333	360		295	
grüner	Deutschland	/	241	384	361	354	450	395		265	
grüner	Niederlande	/	225	366	345	305	285	324			
grüner	Polen	/	184	184	187	194	208	209		190	191
grüner	Türkei	/	223	336	302	286	363	283		329	278
roter	Belgien	/	227	284	259	223	220	228		223	
roter	Deutschland	/	239	383	310	278	400	295		264	
roter	Niederlande	/	200	271	236	234	220	235			236
roter	Polen	/	198	237	211	216	205	203		205	232
roter	Türkei	/	352	381	359	343	398	350		375	319
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	99	50	51	53	55	60		54	50
Haushaltsware	Deutschland	/	69	79	80	75	56	66		81	85
Haushaltsware	Niederlande	/	64	53	53	54	54				
Haushaltsware	Österreich	/	54	46	45	44				44	
Zucchini											
/	Belgien	/	124	130	120	134	170	138		130	
/	Deutschland	/	126	128	136	145	138	143		126	160
/	Polen	/	110	112	113	139				130	140
/	Spanien	/	135	130	132	194	155				200
weiß	Türkei	/		281	243	225	281			270	200
BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 35/2026

Kommentar: Heimische Annabelle prägte weiterhin das noch geringe Lagersortiment und wurde trotz saisonbedingt ruhiger Nachfrage überwiegend zügig umgeschlagen. In München ergänzte Colomba in Grillergröße das Sortiment, während im Bio-Segment Annabelle und Linda zu 14,00 bis 15,50 € je 10 kg angeboten wurden. In Frankfurt tendierten die Preise bei stetiger Nachfrage fest, ohne nennenswerten Abgabedruck. Hamburg verzeichnete ein zunehmendes Angebot an heimischer Lagerware, die teils über Vergünstigungen zügiger abgesetzt wurde. In Berlin konnte das weiterhin schlanke Sortiment auch die zum Schulbeginn anziehende Nachfrage problemlos bedienen.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speisekartoffeln					
Deutschland	Allians			52 / 60	
Deutschland	Annabelle	56 / 72	50 / 58	52 / 76	52 / 80
Deutschland	Belana			52 / 64	
Deutschland	Berber	56 / 72		52 / 58	
Deutschland	Colomba				64 / 72
Deutschland	Laura	56 / 64		52 / 64	
Deutschland	Leyla		54 / 72	52 / 72	
Deutschland	Linda			52 / 58	
Deutschland	Marabel		60 / 64		
Deutschland	Sunita	56 / 64			
Frankreich	Charlotte	144 / 168			
Italien	Spunta	104 / 120			

Durchschnittspreise von deutscher Annabelle in € / 100 kg

